

Liebe/r Gruppenleiter/in,

Wir wünschen dir mit deiner Gruppe eine gute Zeit im Versöhnungsraum. Wie ihr diese Zeit gestaltet ist euch überlassen. Wir schätzen, dass ihr nicht länger als eine Stunde beschäftigt sein werdet. Als Gruppe empfehlen wir, gemeinsam zu starten und gemeinsam zu enden. Auf den Matten könnt ihr es euch dazu gemütlich machen und erst einmal ankommen.

Hier ein Vorschlag, wie die gemeinsame Zeit gestaltet sein könnte:

Gemeinsamer Start

Herzlich willkommen in einem ganz besonderen Raum – dem Versöhnungsraum. Die Stationen sind von Jugendlichen gestaltet, die sich Gedanken zum Thema „Versöhnung“ gemacht haben.

Wenn sich kein Gespräch ergibt (vielleicht gerade bei Jüngeren), Stille gelten lassen und überleiten, ungefähr so:
„Ihr merkt, es sind gar keine einfachen Fragen, schauen wir einmal, was sich andere Jugendliche dabei gedacht haben“

Warum und wozu machen wir das?

Um was geht es?

Kennt ihr ein anderes Wort für „Versöhnung“?

Wie könnte man es anders sagen?

Wozu ist denn Versöhnung eigentlich gut?

Was hat Versöhnung mit Glaube / mit der Firmung zu tun?

Was passiert jetzt?

Die Jugendlichen, die die Stationen vorbereitet haben, haben sich ähnlich Fragen wie ihr gestellt. Sie haben sich in verschiedenen Stationen zu unterschiedlichen Themen Gedanken gemacht.

Ihr könnt nun die Stationen einzeln oder in kleinen Gruppen besuchen.

Ihr könnt jede Station ausprobieren, müsst aber nicht alle machen.

Ihr könnt auch bei einer Station länger bleiben.

Wenn ich euch Bescheid gebe, treffen wir uns nochmal alle zusammen auf den Matten.

Bitte nehmt Rücksicht auf die Menschen, die den Raum einzeln besuchen möchten oder in der Kirche beten wollen.

Vorschlag: Mit dem Impuls „Am Ziel vorbei“ könnt ihr auch gemeinsam starten

Gemeinsamer Abschluss

Samble die Gruppe nach einer angemessenen Zeit wieder bei den Matten zusammen.
Plane für den Abschluss ein wenig Zeit ein (ca. 10 Minuten).

Nimm dir für das Abschlussritual ein paar Klebeherzen von der Station **Gelungen**.

Austausch und Reflexion

Fragen je nach Vertrautheit
innerhalb der Gruppe stellen

Welche Stationen habt ihr besucht?

Bei welcher Station seid ihr besonders hängen geblieben und warum?

Gibt es etwas, was euch beschäftigt oder worüber ihr euch noch Gedanken macht?

Wie geht's euch jetzt?

Gibt es etwas, was ihr in der Gruppe sagen möchtet?

Ritual zur Versöhnung

Als gemeinsamen Abschluss möchten wir uns gegenseitig Kraft und Vertrauen mitgeben.

Nehmt euch ein Herz. Fragt eure rechte Sitznachbarin oder euren rechten Sitznachbarn wohin sie oder er es gerne geklebt haben möchte. Klebt das Herz dorthin. Dieses Herz soll euch erinnern, dass es etwas an jeder und jedem von euch gibt, was gelungen ist, was ihr gut könnt und was liebenswert ist.

Variante 1:

In vertrauteren Gruppen kann man der jeweiligen Person eine Sache sagen, die man an ihr gelungen und liebenswert findet.

Variante 2:

Firmgruppen könnte man zusätzlich den Gedanken mitgeben, dass auch bei der Firmung Gott uns mit einem „Zeichen“ einem „Siegel“ prägt um uns zu sagen, wie sehr er uns mag und schätzt.

Abschlusseggen

Erschaffe mir, Gott, ein reines Herz und einen festen Geist erneuere in
meinem Innern! (Psalm 51,12)

So segne uns und alle Menschen die uns am Herzen liegen, der dreieine
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Bitte kontrolliere am Ende eures Besuchs, ob alle Stationen so hinterlassen wurden, dass nachfolgende BesucherInnen sie genauso gut erleben können.

Etwas ist kaputt geworden, oder klappt nicht mehr? Ruf an: